

Hightech als Chance

CAD/CAM ermöglicht abdruck- und modellfreie Zahnheilkunde

Zahnheilkunde, Zahntechniker-Handwerk und die Zusammenarbeit beider Disziplinen stehen vor neuen Herausforderungen: der Kostendruck im Gesundheitssystem zwingt zu Effizienz. Gleichzeitig stellen die Patienten höchste qualitative und ästhetische Ansprüche an Diagnose und Versorgung. In dieser Situation sehen sich Zahnmediziner und Zahntechniker mit innovativen, hoch technisierten Behandlungs- und Herstellungsmethoden konfrontiert, die nicht nur zum Wandel des angestammten Berufsbildes führen, sondern zudem Investitionen in die Ausstattung von Zahnarztpraxis und Dentallabor erfordern und Anforderungen an ihr Know-how und ihre Fertigkeiten stellen. Hightech ist ein Wagnis, aber auch eine große Chance.

Dr. Andres Baltzer/Rheinfelden, ZTM Vanik Kaufmann-Jinoian/Liestal, Schweiz

■ **Noch ist in vielen Praxen** und Labors das herkömmliche Verfahren üblich: Der Zahnarzt nimmt einen Abdruck der Zahnsituation, der Zahntechniker gießt ihn aus und passt dann die Restauration auf. So erprobt diese Methode auch ist, sie besitzt ihre Nachteile: Sie ist nicht nur unangenehm für den Patienten. Das Ausgießen des Abdrucks im Labor ist wenig an-

spruchsvoll und wird schlecht bezahlt. Doch das Wichtigste ist: das Verfahren ist fehleranfällig. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich bei der Abformung oder bei der Modellherstellung Ungenauigkeiten einschleichen, ist relativ hoch. Eine optimale Passung auf dem Modell bedeutet noch lange nicht, dass eine Restauration genauso gut in den Mund passt. Verfahren,

die den Umweg über Abdruck und Modell ausschalten, sind also potenziell genauer und führen damit zu besseren und haltbareren Ergebnissen.

Bei der Einzelzahnversorgung ist es bereits möglich, mithilfe moderner CAD/CAM-Technologie auf das klassische Verfahren zu verzichten. Seit mittlerweile über 20 Jahren hat die CEREC-Methode für die Chairside-Fertigung von vollkeramischem Zahnersatz gezeigt, dass sie klinisch zuverlässig ist und höchste ästhetische Ansprüche erfüllt. Auf derselben Technologie basiert das inLab-System, das Dentallabore seit 2001 zur Konstruktion und Herstellung komplexer Restaurationen verwenden. Aus der Verbindung beider digitaler Systeme durch die Übermittlung digitaler Daten ergeben sich nun völlig neue Möglichkeiten für eine Verbesserung des Workflow der Zahnbehandlung und der Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker.

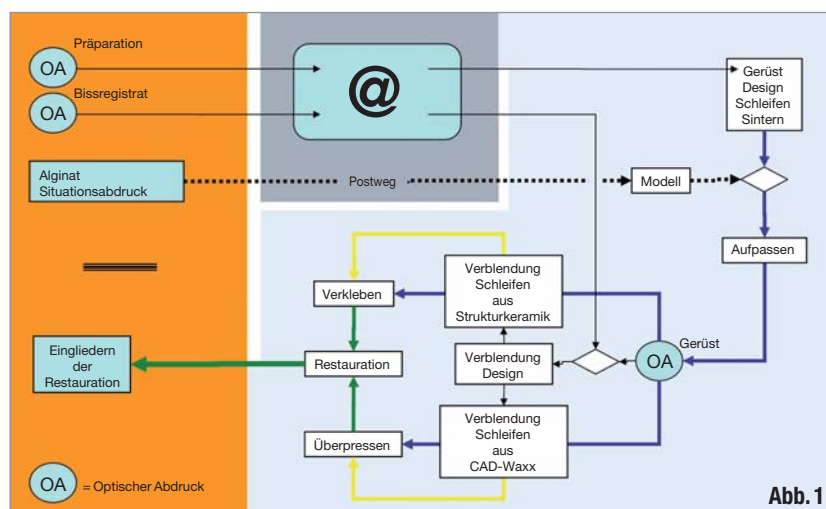


Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Schematische Darstellung der Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker mit CEREC Connect. In den hier dargestellten Prozess kann bei Bedarf eine Zwischenanprobe eingeschoben werden.

CAD/CAM-Verfahren bietet volle Freiheit und hohe Flexibilität

Bei Verwendung des CEREC-Systems digitalisiert der Zahnarzt die Zahnsitu-